

Stark und fortschrittlich in die Zukunft

Neue Strategie der SGAIM

Regula Capaul, Drahomir Aujesky

Co-Präsidium SGAIM



Regula Capaul



Drahomir Aujesky

«Wer seinen Kurs nicht kennt, für den gibt es keinen günstigen Wind». Damit bringt Seneca die Notwendigkeit einer Strategieentwicklung auf den Punkt. Vier Jahre nach der Gründung ist die SGAIM intern konsolidiert und wird durch engagierte Mitglieder sowie eine gemeinsame SGAIM-Kultur getragen. Nach den erfolgreichen Anfangsjahren mit viel Basisarbeit ist es nun an der Zeit für eine strategische Weiterentwicklung der SGAIM, die den aktuellen Herausforderungen Rechnung trägt. Diese beinhalten Qualität, Digitalisierung, Entwicklung eines zukunftsgerichteten Weiterbildungsprogramms, den Kampf um den besten Nachwuchs sowie die nach wie vor suboptimale Situation in der Anerkennung der Weiterbildungsstätten.

Als Grundlage und Handlungsleitfaden in Bezug auf diese Herausforderungen hat der Vorstand einen Strategieprozess eingeleitet. Eine Strategie erlaubt das Koordinieren der Handlungen der verschiedenen Stakeholder – bei der SGAIM sind das der Vorstand, die Kommissionen, die Geschäftsstelle und weitere Anspruchsgruppen – mit dem Ziel, bei gleichem Aufwand bessere Ergebnisse erzielen zu

ten, welche die ambulante und stationäre Grundversorgung sowie eine ganzheitliche Behandlung sicherstellt. Bis 2024 entwickelt sich die SGAIM zu einem der bedeutendsten nationalen Player innerhalb der Ärzteschaft zum Thema Qualität und ist führend in der patientenzentrierten klinischen Forschung. Um diese Vision der Zukunft Realität werden zu lassen, wurden aus den strategischen operative Ziele definiert und ein Massnahmenkatalog skizziert. Unter diesen Massnahmen finden sich beispielsweise der Ausbau vom Einsatz der sozialen Medien, eine Revision des Weiterbildungsprogramms und die Optimierung der Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen.

Bis 2024 entwickelt sich die SGAIM zu einem der bedeutendsten nationalen Player innerhalb der Ärzteschaft zum Thema Qualität und ist führend in der patientenzentrierten klinischen Forschung.

Auch die Delegierten diskutierten anlässlich der Delegiertenversammlung im November Massnahmen, sie debattierten in Workshops darüber, wie ein Mehrwert für die Mitglieder der SGAIM geschaffen und die Mitglieder in der Breite erreicht sowie zur Partizipation in der Gesellschaft animiert werden können. Der intensive Austausch spiegelte auch die unterschiedlichen Bedürfnisse und Perspektiven der Delegierten wider, die unsere Mitglieder repräsentieren.

Damit die Strategie der SGAIM nicht zu einem zahnlosen Papiertiger verkommt, wird der Vorstand in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle ein Controlling der Umsetzung der Massnahmen erarbeiten und, wo nötig, Prozessanpassungen in die Wege leiten.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen die SGAIM-Strategie näherbringen und sowohl den Prozess, die Vision und Mission, als auch die Strategieschwerpunkte vorstellen. Wir hoffen, mit dieser Strategie die SGAIM für die Zukunft fit zu machen. Herzlichen Dank für Ihr weiteres Engagement in dieser Sache.

Der Kern der Strategie: Die SGAIM stärkt ihren Platz als fortschrittlichste und mitgliederstärkste Fachgesellschaft der Schweiz.



Redaktionelle
Verantwortung:
Claudia Schade, SGAIM

Korrespondenz:
Claudia Schade
Kommunikationsverantwortliche
und stellvertretende
Generalsekretärin
Schweizerische Gesellschaft
für Allgemeine Innere
Medizin (SGAIM)
Monbijoustrasse 43
Postfach
CH-3001 Bern
claudia.schade[at]sgaim.ch

können. Dabei soll die SGAIM ihren Werten – der Mensch im Mittelpunkt, wertschätzend, dienstleistungsorientiert, qualitätsbewusst, offen, interessiert sowie innovativ – treu bleiben. Mittels einer systematischen Analyse haben wir für die SGAIM wichtige thematische Schwerpunkte definiert.

Daraus entstand die Vision, der Kern der Strategie: Die SGAIM stärkt ihren Platz als fortschrittlichste und mitgliederstärkste Fachgesellschaft der Schweiz. Die Allgemeine Innere Medizin (AIM) bringt für Patient und Gesundheitswesen einen einzigartigen Mehrwert und bleibt auch in Zukunft die Fachrichtung der Generalis-